

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 52 (1926)
Heft: 44

Illustration: Die Freiberge
Autor: Baumberger, Otto

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Wie sich der kleine Moritz (nicht mit Unrecht!) die Glarner Freiberge vorstellt!

A F F E N

Ich gehe jetzt oft in den Park zu den Affen
 Um sie, und in ihnen mich, zu begaffen,
 Um mich an ihren Pöffen zu messen,
 Um Hochschulweisheiten zu vergessen.
 Sie haben vermöbelte, hohle Gesichter
 Wie stark frequentiertes Hurengelichter,
 Wie überpotente moderne Dichter,
 Wie nachts überraschte Böfewichter.
 Ob Sonne scheint, oder ob Vollmond glänze,
 Sie machen ungeniert ihre Tänze,
 Lieben und stellen einander die Schwänze.
 Drum geht es ihnen so gut:
 Sie haben noch den natürlichen Mut:
 Turnen und Piepsen und Klettern scharmant,

Fressen noch aus der ungewaschenen Hand,
 Lausen einander am Arm, und daneben
 Ahnen sie wenig vom höheren Leben...

*

Gestern nun, während die Affen piepsten,
 Gedachte ich plötzlich meiner Liebsten,
 Die, meinen Bauch laufend,
 Mich meinetwegen blutig zerzausend,
 Mir Ehre, Seele und Freiheit mausend
 Ich dennoch gerne ertrüge,
 Wenn nur endlich einmal
 Vor Not und vor Dual,
 Vor Einsamkeit und in tiefem Leid
 Mein Herz nicht mehr ungeliebt schlüge.

Jané Morgenthaler